

Schlusszeremonie Berenberg Partner Andreas Brodtmann, assistiert von Katharina Hartwig und Mandy Popp, überreicht den Spendenscheck über 30 000 Euro an Susann Grünwald-Aschenbrenner (2. v. r.) von der Stiftung Mittagskinder

Harte Konkurrenz

Die dritte BeGolympics, eine Benefiz-Initiative der Berenberg-Mitarbeiter, verbinden Spaß und Sport für einen besonders guten Zweck

Die Perücke sitzt ein wenig schief und die Sonnenbrille hängt nur noch an einem Ohr, als die Schlussläuferin des Teams „Ladies Gaga“ abgeschlagen ins Ziel taumelt. Team-Kollegin Eva Stafflage ist trotzdem in bester Stimmung: „Hauptsache, wir gewinnen den Preis für unsere wilde Kostümierung.“ Nicht ganz der olympische Gedanke – aber die BeGolympics sind ja auch die etwas anderen Spiele. An einem Samstag im August kämpfen rund hundert Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner in 24 Teams um den Sieg, im Kugelstoßen, Weit- und Dreisprung, Torwandschießen,

4 x 400 Meter Staffel, Fußball und Volleyball, doch wer den Sportplatz am Hammer Park betritt, hat das Gefühl, auf einer Faschingsparty gelandet zu sein. Da kämpfen Römer in voller Kampfmontur, Jungs in schillernden Strumpfhosen und Damen mit schwarzen Handschuhen und blonden Perücken – denn neben den sportlichen Leistungen wird auch das beste Outfit prämiert.

Das hoch motivierte Team „Tight’n’ Ho’s“ versucht die Gegner mit lila Leggings von seiner sportlichen Stärke abzulenken. „Es gibt harte Konkurrenz“, erklären die vier Herren vorsichtig. Schließlich stehen mit den „BeGos Protektos Capitalos“, die mit Lanzen und Helmen antreten, selbstbewusste Kontrahenten auf dem Platz. „Unser Outfit ist ohnehin Weltklasse“, findet Joachim Klindworth, schließt seinen Helm und stampft zum Kugelstoßen.

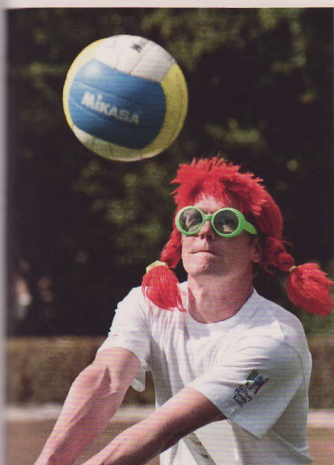
Nach fünf Stunden Schwitzen und Rennen gibt es den verdienten Lohn für die verkleideten Olympioniken: die Siegerehrung durch den persönlich haftenden Gesellschafter Andreas Brodtmann.

Während die Römer von „BeGos Protektos Capitalos“ den Preis für die beste Verkleidung erhalten, darf sich das Team der „Full Flops“ über den ersten Platz freuen. Hauptgewinner des Tages ist jedoch die Stiftung Mittagskinder, denn der ganze Spaß dient einem guten Zweck. Die 500 Euro Startgeld pro Team fließen in die Kassen der Stiftung, die sozial benachteiligte Hamburger Kinder mit gesunden Mahlzeiten versorgt. Gründerin Susanne Grünwald-



Aschenbrenner freut sich über einen Scheck in Höhe von 30 000 Euro. „Es ist wirklich unglaublich, was die Mitarbeiter der Berenberg Bank hier bereits zum dritten Mal auf die Beine gestellt haben.“ Geschäftsführer Andreas Brodtmann zeigt sich vom Enthusiasmus der Sportler beeindruckt: „Es ist wunderbar, dass so viele Kollegen an diesem tollen Sportfest teilnehmen und dabei spielend Kindern helfen. Nächstes Jahr werde ich mir auch die Turnschuhe schnüren.“

Fotos: Christian Irgang



4 x 400 Meter Staffel, Fußball und Volleyball, doch wer den Sportplatz am Hammer Park betritt, hat das